



Das DIAMEX-DX35-Interface dient zum Auslesen von Kfz-Daten, die über den OBD-II-Diagnoseport bereitgestellt werden. Es werden geliefert: das Diagnose-Interface und eine Software-CD „moDiag-express“. Das Interface übersetzt die Signale des OBD-II Diagnoseports in für den Computer verständliche serielle Daten.

USB Treiberinstallation:

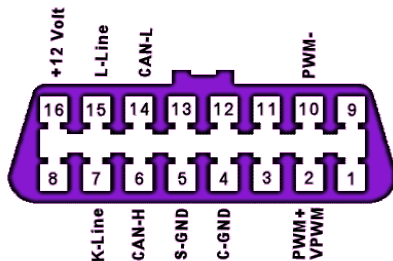
Achtung! Erst die CD einlegen. CD startet automatisch. Das Interface USB-seitig anstecken. Windows meldet ein neu erkanntes Gerät. Dazu ist noch kein Fahrzeuganschluss nötig. Treiberinstallation automatisch durchführen lassen. Windows meldet einen nicht zertifizierten Treiber, bitte die Treiberinstallation trotzdem fortsetzen. Danach erst die Anwendersoftware installieren.

Systemvoraussetzung Notebook:

- mindestens USB 2.0
- CPU ab 1GHz
- 512K RAM
- 20 Mbyte freier Speicherplatz
- Windows 8,7,XP oder Vista

Anschluß und Inbetriebnahme:

1. Das OBD-II-Interface bitte in die OBD-II-Buchse des Fahrzeuges einstecken. Die OBD-II-Buchse sollte sich im Umkreis von einem Meter des Fahrersitzes befinden.
2. Belegung der OBD2-Schnittstelle:



3. Das **Interface** mit dem Notebook verbinden.
4. Nun den Notebook einschalten und booten. Die bereits installierte Software moDiag starten und danach die Zündung einschalten. Daten werden immer erst nach eingeschalteter Zündung ausgetauscht – bitte beachten! Das Interface funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung. Bei ausgeschalteter Zündung wird es also eine Fehlermeldung geben. Ein Test ist so nicht möglich! Auswertbare Daten benötigen teilweise einen laufenden Motor.
5. Bitte beachten Sie die Konfigurationshinweise der Software, insbesondere die richtige Einstellung des virtuellen seriellen Ports. Vorhandene COM-Ports werden im Konfigurationsmenü angezeigt. Die Software zeigt das „erkannte“ Interface an.
6. Je nach Funktionsumfang der benutzten Software können Sie nun Fahrzeugdaten auslesen, Fehlermeldungen / -codes erfahren, ggf. den Fehlerspeicher löschen. Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise der Software, bzw. benutzen Sie deren Hilfetemen.
7. Überlegen Sie sich bitte genau, ob Sie den Fehlerspeicher des Fahrzeuges löschen, da mitunter auch wichtige „Daten über das Fahrverhalten“ abgelegt sein können, die dann das Fahrzeug erst wieder nach einigen Kilometern Fahrt „neu lernen“ kann.

LEDs:

- gelb = USB Connect
- grün = Datenverkehr

- rot = OBD Connect

Unterstützte Protokolle:

CAN ISO 15765 (alle vier Unterprotokolle)
 ISO 9141-2
 KWP2000 – fast und slow init
 PWM J1850 – für Ford Pkws
 VPWM – US-Fahrzeuge

Das vom Fahrzeug verwendete OBD2-Protokoll wird automatisch und selbständig vom Interface erkannt und ausgewählt.

Anwendung:

1. Bitte stecken Sie die Komponenten nur spannungslos (Zündung aus / Notebook aus) und in der beschriebenen Reihenfolge zusammen.
2. Schützen Sie alle Teile vor Feuchtigkeit und Nässe.
3. Die Abdeckung des **DIAMEX-Interface** bitte nicht entfernen (Garantieverlust).
4. Achten Sie immer auf festsitzende Verbindungen.

Links:

<http://www.modiag.de>
<http://www.diamex.de>

Pflege und Wartung:

Das **DIAMEX-Interface** ist in moderner SMD-Technik gefertigt. Eine Wartung ist daher nicht nötig. Bitte vor Feuchtigkeit schützen.
Das Öffnen des Gerätes führt zum Garantieverlust.

Warnhinweis:

Vorsicht beim Wechsel der Stromversorgung des Notebooks, insbesondere von Akkubetrieb auf Kfz-Stromversorgung - z.B. unter Verwendung eines Adapters für den Zigarettenanzünder oder der Kfz-Steckdose. Trennen Sie **vorher** die USB-Verbindung. Das Design von Kfz-Zigarettenanzünder bzw. Steckdose verhindert nicht sicher ein versehentliches Berühren des Pluspols mit Masseflächen im Fahrzeug. Erst nach der Verbindung des Notebooks mit der Kfz-Stromversorgung darf das Interface mit dem Notebook verbunden werden.

In Deutschland ist es nicht gestattet dieses Diagnoseinterface im Bereich der StVZO zu betreiben.

Haftungshinweis:

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Anwendung des OBD-DIAG-Interface und verwendeter Diagnose-Software entstehen können.

